

Dorfsäge

Um 1930 ist die Säge von Schmitten erbaut worden. Unterdessen droht der Zerfall. Die Vereinigung Freunde von Schmitten (VFvS) möchte die «Soga» erhalten. Sie ist eine Zeugin früherer dörflicher Produktionsweise. Langwierige und kostenintensive Abklärungen und Arbeiten wart.

Im Jahr 2019 wurde ein hydrologisches Gutachten erstellt. Es wurde abgeklärt, ob der Schmittner Bach genügend Wasser führt, um das Wasserrad zu versorgen, denn die Sanierung des Wasserrad-Antriebs ist ein Herzstück der Sanierungsanstrengungen.

Eine Eigenfinanzierung durch die Initianten (VFvS) ist illusorisch. Man ist auf Unterstützung angewiesen. Die Gemeindefinanzen erlauben es nicht, die Säge auf Kosten der Steuerzahlerinnen und -zahler zu sanieren. Trotzdem: Aufgeben gilt nicht!

Mehr über die Pläne der VFvS erfährt man in der [Broschüre «Projekt Soga»](#) (anklicken).

Aus der Sammelaktion, die für Frühjahr 2020 vorgesehen ist, wird nichts. Zwar [berichtet](#) die [«Südostschweiz»](#) in ihrer [Ausgabe vom 9. März 2020](#) (anklicken) bereits darüber. Der Corona-Virus verhinderte jedoch den Start, denn wer ist schon in Spendierlaune, wenn wichtige existenzielle Probleme zu lösen sind? So üben wir uns in Geduld. Aufgeben liegt jedoch nicht in unserer Natur.

Im Herbst 2021 dann der Start. 751 Adressen werden gesammelt und angeschrieben. Eine Institution wünscht einen zweiminütigen Film. In der Beschreibung desselben findet man auch die Angaben zum Sammelkonto. Möchten Sie den Film anschauen? Dann [klicken sie HIER drauf](#). Wir wünschen viel Vergnügen!

<http://www.vfvs-schmitten.ch/index.php?page=107&pdfview=1>